

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Film und Fernsehen – Filmakademie Wien

Philosophie

Nach beinahe 70 Jahren seit ihrer Gründung ist die Filmakademie Wien als innovative Aus- und Fortbildungsstätte für Film- und Fernsehschaffende nicht mehr wegzudenken. Ihr gelingt es bewährte Methoden der Vermittlung mit dem steigenden Bedarf der Interdisziplinarität in Einklang zu bringen und sich so den ständig neuen Herausforderungen zu stellen. Dabei steht die individuelle, kreative Entwicklung der Studentinnen und Studenten im Vordergrund, die entlang filmkunsthandwerklicher Ausbildung gefördert wird.

Die Filmakademie Wien ist ein Ort des Handelns. Mit einer ausgeprägten Produktionsstruktur, von Technik bis Studio, bewältigt sie eine hohe Zahl von Praktika, führt zu intensiver Teambildung und zu notwendigen Erfahrungen des Filmemachens in allen Bereichen. Der Übungscharakter soll Freiräume ermöglichen, die Fachbereiche sind hier beratend involviert, und das Betreuungsverhältnis von etwa 1:4 zwischen Lehrenden und Studierenden sorgt für die entsprechende Intensität des Austausches. Neben dem künstlerischen Produktionsbetrieb mit dem Fokus auf Entwicklung und Erschließung der Künste, sind auch Theorie und Forschung ein jüngerer Bestandteil des Instituts.

Die Filmakademie Wien ist die einzige fächerübergreifende universitäre Ausbildungsstätte in Österreich für Filmschaffende in den Sparten Buch und Dramaturgie, Bildtechnik und Kamera, Digital Art-Compositing, Medien- und Filmwissenschaft, Produktion, Regie und Schnitt.

Anzahl von Studierenden: 239

Anzahl von internationalen Studierenden : 74

Anzahl von Lehrenden: 25 (permanent), 34 (temporär)

Produzierte Filme/Jahr: ca. 60

Das Studium an der Filmakademie Wien

Als Bachelorstudien (6 Semester) werden fünf Fachbereiche angeboten:

- Buch und Dramaturgie
- Bildtechnik und Kamera
- Produktion
- Regie
- Schnitt

Als Masterstudien (4 Semester) werden sechs Fachbereiche angeboten:

- Buch und Dramaturgie
- Bildtechnik und Kamera
- Produktion
- Regie
- Schnitt
- Digital Art - Compositing

Seit 2012 besteht an der Filmakademie Wien die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium in Medien- und Filmwissenschaft zu belegen. Zulassungsvoraussetzung hierfür ist der Abschluss eines wissenschaftlichen oder künstlerischen Diplom- bzw. Magister-/Masterstudiums. Im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums kann das Fach Medien- und Filmwissenschaft ebenso als Modul gewählt werden.

Ausbildungsziele und Inhalt

Buch und Dramaturgie – Die Basis

„Das Drehbuch: dort, wo der Film beginnt. Wo er ein erstes Mal, in der Fantasie, Form annimmt. Wo seine Figuren und seine Struktur entworfen werden. Wo seine Erzählung zu ihrer inneren Folgerichtigkeit, zu ihrem Thema, ihrer Logik und auch zu ihrem Geheimnis findet.

Es braucht Selbstvertrauen, Neugier und eine Art Mut, sich dem schöpferischen Prozess des Erzählens zu öffnen. Und es braucht Handwerk, und den Weg gut ausgerüstet zu gehen. Handwerk, das man erst dann besitzt, wenn Wissen und Wollen sich in intuitives Können verwandelt haben. Um sich dieses Können zu erwerben, braucht es vor allem eines, wieder und wieder: konsequente Arbeit. Wir begleiten diese Arbeit. Mit Ermutigung und Kritik. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung. Und mit Zuneigung und Leidenschaft für ein Erzählen und Filmemachen, das auf Autorenschaft beruht.“

Professor: Götz Spielmann

Bildtechnik und Kamera - Gestaltete Authentizität

Bildgestaltung" bedeutet mehr, als "eine Kamera zu bedienen" - es gilt, mit dramaturgischem Verständnis visuell/fotografisch und narrativ zu gestalten, in Bildern zu denken und diese dann im komplexen Prozeß der Filmproduktion zu realisieren.

Die technischen Grundlagen müssen mühelos beherrscht werden, um mit künstlerischen Mitteln Emotion & Authentizität in der Bildsprache erschaffen zu können und das "Geschichtenerzählen" in den Vordergrund zu stellen.

Vor allem die Gestaltung mit Licht ist das zentrale Mittel, damit unsere Bilder nicht nur den Kopf, sondern auch das Herz des Zusehers berühren.

Professor*innen: Thomas Benesch, Gabriella Reisinger, Wolfgang Thaler

Produktion – Anforderungen an Produzent*innen

In der heutigen Produktionslandschaft haben sich die Anforderungen und Talente deutlich Richtung Kreativität verlagert. Organisatorische, wirtschaftliche und rein mathematische Begabungen sind weiterhin wichtig und decken oft ganz eigene unerlässliche Berufsfelder innerhalb der Produktion ab. Die produzentische Gesamtleistung wird aber von strategischen Planungen bis zu einem kreativen Einschätzungsvermögen bestimmt. Erfolg ist vielfältig - künstlerisch wie kommerziell. Eine Filmproduktion die beides auf sich vereinen kann, ist wohl die anspruchsvollste Zielsetzung, auch in der Ausbildung.

Professor: Danny Krausz

Regie – Was kann man lehren?

„Begabung ist Voraussetzung, Erfahrung muss jeder selber machen. Der bloße Wille, Filme zu machen, ist ein guter Anfang, aber nichts anderes als ein Anfang. Um die Filme dann auch realisieren zu können, bedarf es der Entdeckung des persönlichen, ureigenen, unverwechselbaren Potentials. Und das ist ein dornenvoller und oft frustrierender Befreiungskampf gegen zu leicht gefundene Vorbilder, gegen Vorurteile, Trägheit, Entmutigung und Selbstbetrug. Vielleicht kann man bei dieser Entdeckungsreise zu den Wurzeln der eigenen Begabung hilfreicher Begleiter sein.“ (Michael Haneke)

Professor*innen: Michael Haneke, Jessica Hausner, Wolfgang Murnberger

Schnitt – Den Film finden

„Der Schneiderraum ist der Platz, an dem das Drehbuch fertig geschrieben wird. Hier wird letztendlich entschieden, wie das gedrehte Material montiert wird, um die Geschichte zu erzählen, die erzählt werden will: Warum diese Einstellung und nicht jene, warum jetzt und nicht später, was erzählt das Bild, was der Ton, die Geräusche, die Musik? Schnitt ist Rhythmus, Inhalt und Struktur. Wer das Material liebt, wird dessen Möglichkeiten erkennen und darin den fertigen Film finden.“

Professor: Michael Hudecek

Digital Art – Compositing - Verändern und zum Staunen bringen

„Eine unglaubliche Idee im Kopf ist die Basis kreativen Schaffens und Triebfeder eines jeden Digital Artist. Wir wollen Bilder verändern, ZuseherInnen zum Staunen bringen und Filmen einen noch nie gesehenen Charakter verleihen. Wir sind Teamplayer und helfen in jeder Phase einer Filmproduktion, von der Planung bis zur Fertigstellung bieten wir unsere Unterstützung. Ein Digital Artist versteht die Sprache von ProduzentInnen, Kamerafrauen/Kameramänner und RegisseurInnen, und erschafft unter Einsatz moderner Computertechnologie und klassischen Filmtricks atemberaubende Visuelle Effekte. Wenn man sichs vorstellen kann, kann man es auch auf die Leinwand bringen.“

Professor: Franz Brandstätter

Medien- und Filmwissenschaft – Denken und Schreiben über Film

„Der Lehrstuhl für Medien- und Filmwissenschaft unterstützt die Diversität der Wissenskulturen an dieser künstlerisch innovativen Aus/Bildungsstätte und setzt neue kritisch-reflexive Akzente. Im Zentrum steht der Dialog – mit Studierenden und Lehrenden, an der Schnittstelle von Praxis und Theorie, am Brennpunkt von Kunst und Wissenschaft. Denn mehr Wissen vertieft das gestaltende kritische Denken und bietet gleichzeitig enorm viel Raum für individuelle Neugierde und für Faszinationen in den gegenwärtigen Film- und Medienkulturen ebenso wie im historischen Kino.“

Professorin: Claudia Walkensteiner-Preschl

Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfungen finden 1x im Jahr statt. Voraussetzung für die Aufnahme zum Bachelor- und Masterstudium an der Filmakademie Wien ist das Bestehen der 4-teiligen Zulassungsprüfung sowie die Beherrschung der deutschen Sprache.

Der Anmeldeschluss für die Bachelorstudien ist jeweils Ende Februar.

Der Anmeldeschluss für die Masterstudien ist jeweils Ende Mai.

Kontakt

Institutsleitung: Danny Krausz DW 2900
Stv. Institutsleitung: Oliver Kunz DW 2968
Produktionsmanagerin: Anneliese Weidinger DW 2901
Sekretariat: Doris Lagler DW 2902

Institut für Film und Fernsehen – Filmakademie Wien

Anton-von-Webern-Platz 1, A-1030 Wien

T: 0043 1 71155-2902

F: 0043 1 71155-2999

M: filmakademie@mdw.ac.at

W: www.filmakademie.wien